

Diagnostische Verfahren

In der Klinik für Gefäßchirurgie stehen modernste nicht invasive und invasive Verfahren zur Verfügung, wobei nicht invasive Verfahren grundsätzlich bevorzugt eingesetzt werden.

- Basisuntersuchung aller Gefäßareale des Körpers
- Doppler-Druckmessung (ABI)
- Venenmapping
- arbduplexsonographie mit Spezialtechniken wie transkranieller Duplexsonographie
- Optische Pulsoszilographie
- Kapillarmikroskopie
- CT-Angiographie
- MR-Angiographie
- Digitale Substraktionsangiographie (DSA)

Therapieverfahren

Konservativ

- Spezielle Gefäßerweiternde intravenöse Medikationstherapie über spezielle Katheterverfahren bei Durchblutungsstörungen
- Komplexe Schmerztherapie
- Antiinfektiöse Therapie
- Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Gefäßtraining

Interventionell

- Ballondilatationen (PTA) und Stent-Implantation
- Lokale Lysetherapie und Rotationsarteriektomie
- Embolisationen

Operativ

- Komplexe periphere Gefäßrekonstruktionen mittels körpereigenen Venenmaterial ggf. Kunststoff Bypassmaterial
- Aneurysma-Chirurgie, offen und endovaskulär
- Thrombektomie und Patchplastik
- Carotisoperationen (Operationen der Halsschlagadern)
- Varizen-OP (ambulant)
- Ulcusshaving
- Diabetisches Fuß Syndrom

Spezielle Wundversorgung

- Kaltplasma-Therapie
- Biochirurgische Maden-Therapie

Wir verstehen uns als moderner Dienstleister für Ihre Gesundheit. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen auch nach der Entlassung ein breites Spektrum an Nachsorge- und sonstigen Präventionsangeboten.

Klinik für Gefäßchirurgie

Sekretariat der Klinik
Telefon: (03695) 64-6501
Fax: (03695) 64-6461

Gefäßsprechstunde

Terminvereinbarung unter:
Telefon: 0 36 95 / 64 - 4491

Klinikum Bad Salzungen GmbH

Lindigallee 3, 36433 Bad Salzungen
Telefon: (0 36 95) 64-0 (Zentrale), Fax: (0 36 95) 64-10 02
Internet: www.klinikum-badsalzungen.de



Klinik für Gefäßchirurgie

Allgemeine Informationen aus unserem Fachbereich

Klinikum  **Bad Salzungen**

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena





Klinik für
Gefäßchirurgie

„Lebensqualität und
Wohlergehen stehen
für uns an erster Stelle.“

Chefarzt:
Dipl.-Med. Thomas Schaefer
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Gefäßchirurgie
Endovaskulärer Chirurg
Endovaskulärer Spezialist

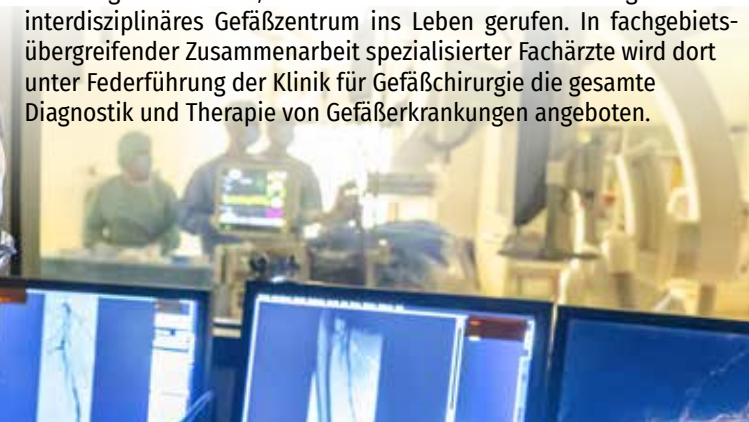
„**Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße**“. Dieser Satz des berühmten deutschen Arztes Rudolf Virchow (1821-1902) beinhaltet die Erkenntnis, dass der Gesundheit der Gefäße eine ganz besondere Bedeutung zukommt. Unsere Venen und Arterien stellen die Verbindung zwischen allen Organen des Körpers dar. Während die Arterien die Zellen mit Sauerstoff und Energie versorgen, transportieren die Venen Gift- und Stoffwechselprodukte wieder ab. Legt man alle menschlichen Blutgefäße aneinander, so ergäbe dies eine Länge von mehr als 96.000 Kilometern, was fast dem Zweieinhalbfachen des Erdumfangs entspricht. Verständlich also, dass eine Störung im Gefäßsystem oftmals mit schwerwiegenden Folgen einhergeht und eine bedrohliche Erkrankung, beispielsweise ein akuter arterieller Gefäßverschluss, eine Beinischämie oder einen Schlaganfall, auslösen kann.

Auch wenn es so weit nicht kommen muss: Praktisch bei jedem Menschen entwickelt sich im Laufe des Lebens in irgendeinem Gefäßabschnitt der Arterien eine mehr oder minder ausgeprägte Arterienverkalkung, die so genannte Arteriosklerose. Eine solche Arteriosklerose reduziert die Lebenserwartung oder führt zu drastischen Einbußen an Lebensqualität, verursacht anfangs aber zumeist keine Beschwerden und wird von den Patienten

daher erst sehr spät bemerkt. Dabei ist dann häufig das gesamte Gefäß- und auch das Organsystem betroffen. Verständlich also, dass eine optimale Behandlung von Gefäßerkrankungen das Spezialwissen von Ärzten gleich mehrerer medizinischer Fachrichtungen voraussetzt.

Fachübergreifendes Gefäßzentrum

Da das Spektrum der arteriellen und venösen Gefäßerkrankungen sehr groß ist und viele Gefäßpatienten eine Vielzahl von Begleiterkrankungen aufweisen, haben wir am Klinikum Bad Salzungen ein interdisziplinäres Gefäßzentrum ins Leben gerufen. In fachgebietsübergreifender Zusammenarbeit spezialisierter Fachärzte wird dort unter Federführung der Klinik für Gefäßchirurgie die gesamte Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen angeboten.



Ambulant und stationär: Individuelle Behandlungskonzepte
Ihr Vorteil: Kurze Wege, immer gleich bleibende Ansprechpartner und die Vermeidung von doppelten Untersuchungen. Gemeinsam mit Experten der anderen Fachbereiche wie der Klinik für Kardiologie, Neurologie und der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, sowie dem Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie entwickeln wir in unserer Klinik Behandlungskonzepte, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Alle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten sind bei uns unter einem Dach gebündelt und mit modernster Medizintechnik ausgestattet. Von der Erstuntersuchung bis zum Abschluss der Nachbehandlung gewährleisten wir ein Maximum an fachlicher Kompetenz – egal ob ambulant im Gefäßzentrum oder stationär in unserer Klinik für Gefäßchirurgie.

Unsere Leistungen

- Umfassende Einstiegsuntersuchung, Screening mittels Ultraschall der supraaortalen Gefäße, der Aorta und der Becken-/Beingefäße
- Schnelle weiterführende Diagnostik
- Interdisziplinäre Behandlung
- Optimale Betreuung von Diabetikern, pAVK, Dialysepatienten und HK-Patienten und die Behandlung von Aneurysmen

Struktur

- Enge Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung
- Regelmäßige interdisziplinäre Fallkonferenzen
- Prioritäre Nutzung von interventionellen Verfahren (Endovaskulär First)
- Standardisiertes Vorgehen durch klar strukturierte Arbeitsanweisungen und Checklisten

Operations- und Behandlungsspektrum

Arterielle Gefäßerkrankungen

- Arterielle Verschlusskrankheit (Schaufensterkrankheit),
- Komplexe periphere Gefäßrekonstruktionen
- Arteriosklerose (Gefäßverkalkung)
- Aneurysmen (Gefäßerweiterungen), endovaskulär ggf. konventionell
- Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße
- Erkrankungen der Bauchgefäße (Durchblutungsstörungen der Nieren, des Darmes oder der Bauchschielader)

Bei Verengungen der Arterien kommen neben konventionellen Ausschäl- oder Bypassoperationen verschiedene Katheter- und Lyseverfahren zum Einsatz.

Venöse Gefäßerkrankungen

- Varicosis (Krampfader)
- Phlebitis (Oberflächliche Venenentzündung)
- **Sanierung chronischer Wunden**, beispielsweise Ulcus cruris (offenes Bein)
- **Behandlung des Diabetischen Fußes und seiner Komplikationen**
- **Dialyseshuntchirurgie**
 - Erstanlagen
 - Folgeoperationen
 - Anlage von Dialysekathetern
- **Lymphatische Gefäßerkrankungen**
 - Lymphödeme (Schwellungen an Armen und Beinen) im Stadium III

